



2020

STATISTISCHE BERICHTE



Bauhauptgewerbe im September 2020 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben
von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten



Statistik nutzen

Inhalt

	Seite
Informationen zur Statistik	3
Glossar	5
Tabellen	
Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten	
T 1 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang 2012–2020	8
T 2 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz im September 2020 nach Wirtschaftszweigen	9
T 3 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im September 2020 nach Bauarten und Auftraggebern	10
T 4 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im September 2020 nach Verwaltungsbezirken	11
T 5 Auftragsbestand im 3. Quartal 2020 nach Bauarten und Auftraggebern	12
Grafiken	
G 1 Auftragsbestand im 3. Quartal 2020 nach Bauarten und Auftraggebern	12

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage des Baumarktes. Darüber hinaus wird er u.a. zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe fließen in die Handwerksberichterstattung ein und werden bei der Berechnung der VGR der Länder genutzt. Die Erhebung stellt damit wichtige Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Hauptnutzer des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, VGR der Länder, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

Berichtskreis

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Befragt werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik des Bauhauptgewerbes wird monatlich erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003).

Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab dem Monat Februar 2020 ist durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie eingeschränkt. Anzunehmen ist ein grundsätzlicher Einfluss auf die Betriebe des Bauhauptgewerbes. Die genauen Auswirkungen dieses Sondereffekts lassen sich allerdings erst nach Abschluss der Krise bemessen.

Klassifikationen

Die Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Ebene des WZ-Fünfstellers (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung - über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

Besondere fachliche Hinweise

Tabelle 5 enthält die vierteljährlich bei dem gleichen Berichtskreis erhobenen Daten zum Auftragsbestand.

Glossar

Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunneln, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernsehantenne, Freileitungen, Freileitungsantenne und Verkehrssignalanlagen.

Auftragsbestand

Alle am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

Auftragseingang

Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Baugewerblicher Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck

durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

Betriebe

Örtliche Betriebseinheit (nicht Unternehmen) des Bauhauptgewerbes. Dazu zählen:

- Einbetriebsunternehmen des Bauhauptgewerbes,
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit dem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes sowie des übrigen produzierenden Gewerbes oder zu sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen.

Entgelte

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Als Arbeitsstunden sind alle auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Stunden zu melden, gleichgültig, ob sie von gewerblichen Arbeitnehmern, Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden.

Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Unternehmen bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Unternehmen im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten, Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

Sonstiger Umsatz

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/handwerklichen Tätigkeiten.

Wohnungsbau

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 Prozent Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so rechnet das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

Jahr Monat		Betriebe ¹	Beschäftigte ¹	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ²		Auftrags- eingang ²
					insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz	
		Anzahl		1 000	1 000 EUR			
2012		388	19 243	22 955	666 423	2 950 333	2 827 389	2 484 870
2013		380	19 151	23 024	670 086	3 043 713	2 926 340	2 426 215
2014		383	18 898	23 628	700 364	3 158 305	3 050 908	2 577 045
2015		370	18 506	22 865	705 656	3 063 537	2 958 951	2 655 517
2016		379	19 002	23 341	733 071	3 174 241	3 072 002	3 065 688
2017		390	19 940	24 142	783 419	3 579 548	3 435 693	3 308 735
2018		405	20 558	24 463	847 552	3 958 751	3 848 410	3 659 603
2019		414	21 461	25 571	910 091	4 219 275	4 068 433	3 569 152
2017	Januar	390	19 301	1 028	50 530	135 494	128 354	228 624
	Februar	389	19 305	1 637	54 235	177 382	170 580	228 305
	März	387	19 579	2 244	61 741	278 648	267 773	349 762
	April	389	19 801	2 063	64 168	277 719	267 844	287 135
	Mai	390	19 912	2 306	67 990	309 895	297 670	273 323
	Juni	390	19 940	2 256	68 981	321 185	307 962	298 129
	Juli	389	20 023	2 069	66 208	326 269	314 661	317 435
	August	388	20 290	2 304	68 970	338 608	324 377	278 131
	September	389	20 308	2 277	65 385	337 081	321 891	267 645
	Oktober	387	20 284	2 165	67 764	331 912	317 599	242 248
	November	388	20 203	2 287	83 597	388 371	374 221	268 966
	Dezember	388	19 968	1 505	63 851	356 985	342 759	269 031
2018	Januar	406	20 119	1 464	59 998	168 690	162 254	226 472
	Februar	404	20 042	1 331	53 896	193 021	184 795	239 497
	März	405	20 174	1 882	61 412	252 841	243 773	334 078
	April	408	20 396	2 193	68 466	302 583	292 989	284 287
	Mai	406	20 488	2 172	70 930	311 920	303 652	337 425
	Juni	405	20 558	2 291	74 817	359 560	349 309	328 416
	Juli	405	20 606	2 161	73 408	361 741	352 555	340 885
	August	404	20 899	2 397	74 212	359 979	350 862	286 604
	September	404	20 872	2 239	70 096	356 128	347 273	362 123
	Oktober	404	20 973	2 443	75 146	390 993	380 424	234 458
	November	404	20 918	2 286	93 742	432 119	419 612	314 774
	Dezember	404	20 711	1 604	71 428	469 175	460 913	370 585
2019	Januar	411	20 803	1 373	63 492	186 747	179 280	229 070
	Februar	411	20 917	1 775	61 836	235 501	228 224	278 808
	März	409	20 989	1 960	66 778	282 676	275 857	308 067
	April	417	21 562	2 334	76 818	350 677	340 435	378 105
	Mai	415	21 476	2 356	75 449	373 495	358 453	337 476
	Juni	414	21 461	2 109	84 063	360 794	347 752	374 264
	Juli	415	21 619	2 387	79 045	403 944	390 058	286 647
	August	413	21 964	2 370	76 565	385 725	373 449	265 394
	September	414	21 936	2 396	74 626	398 963	382 715	323 304
	Oktober	415	21 961	2 475	78 803	406 817	389 388	252 005
	November	415	21 874	2 328	97 466	417 736	402 386	269 917
	Dezember	414	21 657	1 707	75 149	416 198	400 436	266 095
2020	Januar	442	22 208	1 795	70 815	231 727	221 790	235 836
	Februar	442	22 207	1 797	65 261	246 228	235 676	328 188
	März	440	22 362	2 286	72 200	356 603	342 512	301 719
	April	440	22 385	2 470	78 926	376 555	364 443	267 253
	Mai	439	22 408	2 331	76 231	349 782	336 398	285 132
	Juni	440	22 549	2 436	85 892	403 700	389 508	325 380
	Juli	440	22 628	2 524	82 021	406 698	391 600	335 670
	August	443	23 089	2 350	78 857	372 143	358 931	304 576
	September	440	23 004	2 639	82 221	408 029	391 559	427 708

1 Für Jahreswerte Stand der Betriebe und Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

T 2 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz im September 2020 nach Wirtschaftszweigen – Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –							
WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
						insgesamt	baugewerbl. Umsatz
		Anzahl		1 000		1 000 EUR	

41.2	Bau von Gebäuden	116	5 217	515	17 837	108 879	108 571
41.20	Bau von Gebäuden	116	5 217	515	17 837	108 879	108 571
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	110	4 926	487	16 848	105 790	105 482
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	6	291	28	989	3 089	3 089
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	80	6 365	779	23 626	125 095	112 485
42.11	Bau von Straßen	67	5 725	705	20 801	114 392	101 801
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	11	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	2	.	.	.	.	.
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	49	2 782	362	9 595	43 235	43 135
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	33	1 879	216	6 687	34 373	34 324
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	16	903	146	2 908	8 862	8 811
42.9	Sonstiger Tiefbau	45	2 347	270	9 952	31 195	30 822
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	45	2 347	270	9 952	31 195	30 822
43.1	Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten	24	884	122	2 855	17 080	16 738
43.11	Abbrucharbeiten	14	479	65	1 392	9 740	9 636
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	9	.	.	.	.	.
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	126	5 409	591	18 356	82 546	79 809
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	57	2 098	232	6 553	32 725	32 599
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	41	1 496	172	4 672	22 734	22 654
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	16	602	60	1 881	9 991	9 945
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	69	3 311	360	11 804	49 821	47 210
43.99.1	Gerüstbau	16	.	.	.	.	.
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	2	.	.	.	.	.
43.99.9	Baugewerbe ang.	51	2 731	294	10 249	43 332	41 006
412-439	Bauhauptgewerbe insgesamt	440	23 004	2 639	82 221	408 029	391 559

1 Ohne Umsatzsteuer.

Merkmal	September 2020	Zum Vergleich				Januar - September		
		September 2019	August 2020	Veränderung zum in %		2019	2020	Veränderung in %
				September 2019	August 2020			
Betriebe	440	414	443	6,3	-0,7	413	441	6,6
Beschäftigte	23 004	21 936	23 089	4,9	-0,4	21 414	22 538	5,2
Entgelte (1 000 EUR)	82 221	74 626	78 857	10,2	4,3	658 673	692 423	5,1
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	2 639	2 396	2 350	10,1	12,3	19 061	20 629	8,2
Hochbau insgesamt	1 051	947	953	10,9	10,2	7 879	8 640	9,7
Wohnungsbau	483	411	446	17,6	8,3	3 405	3 969	16,6
gewerblicher Hochbau	414	386	351	7,4	17,9	3 295	3 348	1,6
öffentlicher Hochbau	153	151	155	1,5	-1,5	1 179	1 324	12,3
Organisationen ohne Erwerbszweck	19	20	15	-2,2	26,9	180	175	-2,6
Körperschaften des öffentl. Rechts	134	131	140	2,1	-4,5	999	1 149	15,0
Tiefbau insgesamt	1 588	1 448	1 397	9,7	13,7	11 182	11 989	7,2
gewerblicher Tiefbau	424	369	404	14,6	4,9	2 945	3 430	16,5
sonstiger öffentlicher Tiefbau	449	383	365	17,1	23,1	3 111	3 284	5,6
Straßenbau	716	696	628	2,9	14,0	5 126	5 275	2,9
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) ¹	391 559	382 715	358 931	2,3	9,1	2 876 223	3 032 417	5,4
Hochbau insgesamt	187 923	180 725	171 029	4,0	9,9	1 443 649	1 525 548	5,7
Wohnungsbau	76 789	61 596	73 776	24,7	4,1	523 270	596 354	14,0
gewerblicher Hochbau	82 660	88 833	68 060	-6,9	21,5	678 977	679 442	0,1
öffentlicher Hochbau	28 474	30 297	29 193	-6,0	-2,5	241 402	249 752	3,5
Organisationen ohne Erwerbszweck	1 809	2 379	3 212	-24,0	-43,7	24 864	26 096	5,0
Körperschaften des öffentl. Rechts	26 665	27 919	25 981	-4,5	2,6	216 539	223 656	3,3
Tiefbau insgesamt	203 636	201 989	187 902	0,8	8,4	1 432 573	1 506 868	5,2
gewerblicher Tiefbau	42 815	49 742	50 193	-13,9	-14,7	359 242	369 174	2,8
sonstiger öffentlicher Tiefbau	68 671	52 512	57 216	30,8	20,0	392 963	471 931	20,1
Straßenbau	92 150	99 736	80 493	-7,6	14,5	680 368	665 763	-2,1
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) ¹	16 470	16 249	13 212	1,4	24,7	102 300	119 049	16,4
Gesamtumsatz (1 000 EUR) ¹	408 029	398 963	372 143	2,3	9,6	2 978 523	3 151 466	5,8
Auftragseingang (1 000 EUR) ¹	427 708	323 304	304 576	32,3	40,4	2 781 135	2 811 463	1,1
Hochbau insgesamt	241 542	173 298	140 428	39,4	72,0	1 258 030	1 363 519	8,4
Wohnungsbau	62 696	45 960	51 249	36,4	22,3	422 456	464 487	9,9
gewerblicher Hochbau	114 536	93 957	76 301	21,9	50,1	611 602	632 191	3,4
öffentlicher Hochbau	64 310	33 381	12 877	92,7	399,4	223 972	266 841	19,1
Organisationen ohne Erwerbszweck	1 554	1 913	2 879	-18,8	-46,0	29 414	47 462	61,4
Körperschaften des öffentl. Rechts	62 757	31 467	9 998	99,4	527,7	194 558	219 379	12,8
Tiefbau insgesamt	186 166	150 006	164 148	24,1	13,4	1 523 105	1 447 944	-4,9
gewerblicher Tiefbau	53 202	39 593	47 280	34,4	12,5	359 754	338 286	-6,0
sonstiger öffentlicher Tiefbau	55 390	42 301	36 840	30,9	50,4	366 028	348 204	-4,9
Straßenbau	77 574	68 111	80 028	13,9	-3,1	797 322	761 454	-4,5

1 Ohne Umsatzsteuer.

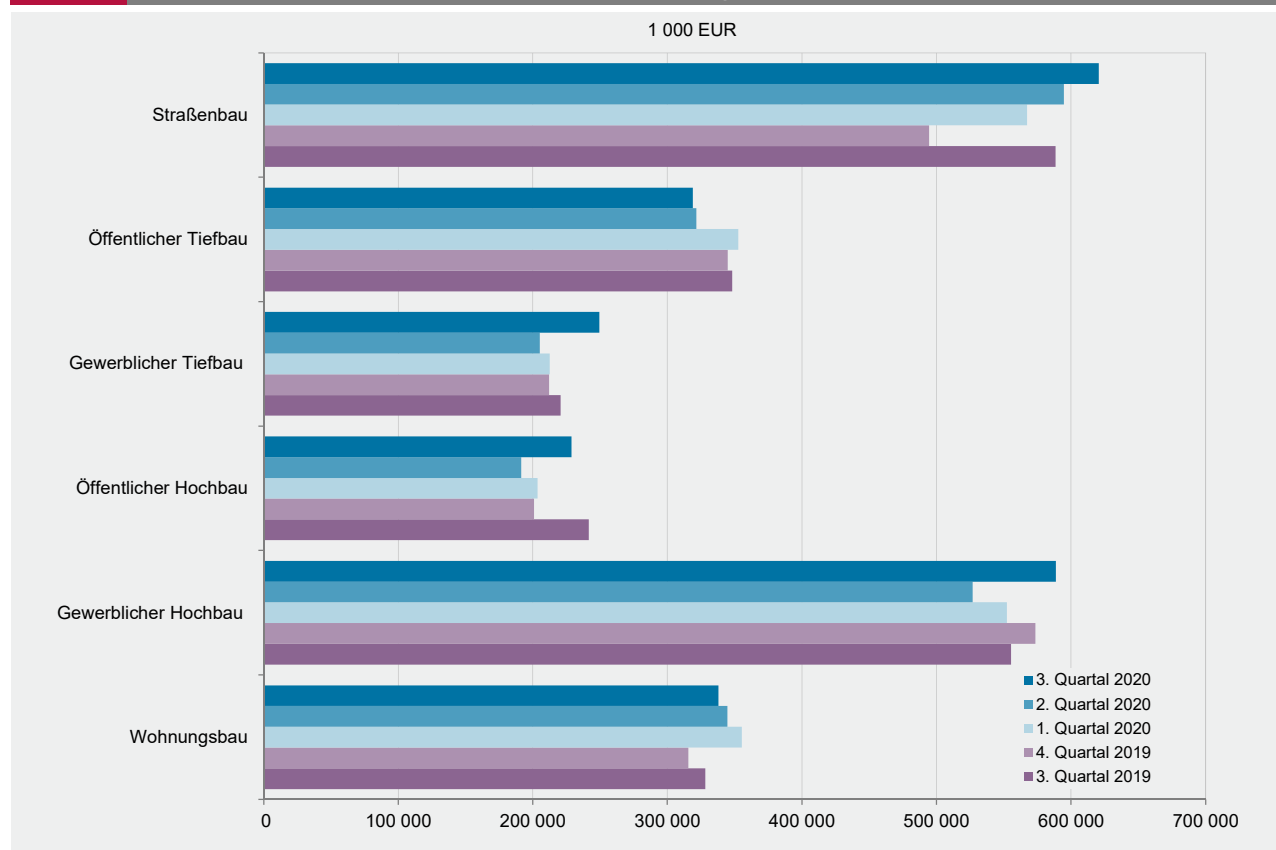
Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹		Auftrags- eingang ¹
					insgesamt	baugewerbl. Umsatz	
	Anzahl	1 000	1 000 EUR				
Frankenthal (Pfalz), St.	9	233	27	616	2 491	2 491	3 269
Kaiserslautern, St.	7	556	59	2 006	13 187	13 187	44 101
Koblenz, St.	16	642	70	2 445	9 622	9 522	11 315
Landau i. d. Pf., St.	3	87	.	223	1 075	1 075	703
Ludwigshafen a. Rh., St.	15	695	85	2 485	9 596	9 596	6 024
Mainz, St.	19	867	95	3 136	24 784	23 862	6 740
Neustadt a. d. Weinstr., St.	3	118	.	435	1 464	1 455	.
Pirmasens, St.	5	267	31	854	4 422	4 422	1 872
Speyer, St.	6	270	28	895	2 739	2 739	2 549
Trier, St.	8	424	46	1 359	6 153	5 925	2 847
Worms, St.	3	164	25	521	2 652	2 652	464
Zweibrücken, St.	4	177	9	574	3 621	3 621	.
Ahrweiler	17	781	84	2 609	9 547	9 503	22 792
Altenkirchen (Ww.)	10	698	81	2 612	14 123	14 123	45 037
Alzey-Worms	8	678	92	2 335	18 179	17 998	9 436
Bad Dürkheim	9	238	25	707	2 310	2 310	2 033
Bad Kreuznach	15	1 057	143	3 699	11 900	11 894	9 420
Bernkastel-Wittlich	27	1 232	162	3 798	19 355	19 296	23 783
Birkenfeld	10	496	60	1 724	10 157	10 157	7 205
Cochem-Zell	14	1 075	117	4 172	22 539	22 533	15 487
Donnersbergkreis	10	304	38	939	3 744	3 744	3 103
Eifelkreis Bitburg-Prüm	9	551	65	1 665	8 928	8 928	11 848
Germersheim	9	309	42	1 034	4 195	4 190	2 628
Kaiserslautern	10	429	56	1 390	4 874	4 874	4 563
Kusel	5	170	15	459	1 939	1 939	1 072
Mainz-Bingen	15	1 265	139	6 980	27 386	27 184	26 737
Mayen-Koblenz	24	913	114	3 182	17 429	17 193	21 099
Neuwied	26	1 071	116	3 571	14 347	13 928	4 886
Rhein-Hunsrück-Kreis	22	1 572	177	5 854	29 428	28 681	46 154
Rhein-Lahn-Kreis	9	438	55	1 600	6 482	6 482	3 652
Rhein-Pfalz-Kreis	9	693	66	2 892	14 605	14 434	6 204
Südliche Weinstraße	11	368	43	1 293	5 608	5 608	6 373
Südwestpfalz	10	313	33	900	5 637	5 636	5 270
Trier-Saarburg	12	657	63	2 199	11 424	11 141	7 865
Vulkaneifel	10	536	71	1 869	9 349	9 229	10 856
Westerwaldkreis	41	2 660	287	9 190	52 737	40 003	30 785
Rheinland-Pfalz	440	23 004	2 639	82 221	408 029	391 559	427 708
kreisfreie Städte	98	4 500	493	15 548	81 806	80 547	99 420
Landkreise	342	18 504	2 146	66 673	326 223	311 012	328 288
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	204	11 403	1 307	40 657	198 311	184 022	217 833
Kammerbezirk Pfalz	125	5 227	573	17 701	81 508	81 323	109 300
Kammerbezirk Rheinhessen	45	2 974	351	12 973	73 001	71 696	43 376
Kammerbezirk Trier	66	3 400	408	10 890	55 209	54 519	57 198

1 Ohne Umsatzsteuer.

T 5
**Auftragsbestand 2. Quartal 2019 – 3. Quartal 2020 nach Bauarten und Auftraggebern
– Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –**

Bauart Auftraggeber	Auftragsbestand ¹							
	2019			2020				
	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal		
						insgesamt	Veränderung zu	
							2019 3. Quartal	2020 2. Quartal
1 000 EUR						%		
Bauhauptgewerbe insgesamt	2 413 857	2 282 661	2 141 286	2 243 842	2 184 801	2 344 284	2,7	7,3
Hochbau insgesamt	1 171 245	1 125 304	1 089 916	1 111 192	1 063 141	1 155 296	2,7	8,7
Wohnungsbau	336 306	328 211	315 606	355 456	344 708	337 904	3,0	-2,0
gewerblicher Hochbau	581 811	555 372	573 409	552 257	526 907	588 679	6,0	11,7
öffentlicher Hochbau	253 129	241 721	200 900	203 479	191 527	228 714	-5,4	19,4
Organisationen ohne Erwerbszweck	17 823	13 145	12 656	23 162	19 545	21 409	62,9	9,5
Körperschaften des öffentl. Rechts	235 306	228 577	188 245	180 317	171 982	207 306	-9,3	20,5
Tiefbau insgesamt	1 242 612	1 157 357	1 051 371	1 132 650	1 121 660	1 188 988	2,7	6,0
gewerblicher Tiefbau	238 112	220 779	212 076	212 654	205 311	249 372	13,0	21,5
sonstiger öffentlicher Tiefbau	360 807	348 104	344 814	352 724	321 611	318 964	-8,4	-0,8
Straßenbau	643 692	588 475	494 480	567 273	594 738	620 651	5,5	4,4

1 Ohne Umsatzsteuer.

G 1
**Auftragsbestand 3. Quartal 2019 – 3. Quartal 2020 nach Bauarten und Auftraggebern
– Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –**


Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2020

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.